

Billerbeck



Weiteres Okay für Befragung

BILLERBECK (sdi). Grünes Licht gibt es auch vom Stadtentwicklungs- und Bauausschuss für die geplante Anlieger-Befragung zum Thema Windparks, und zwar einstimmig. Neben einer übersichtlichen Darstellung des jeweiligen Konzeptes soll den Betroffenen künftig auch ein Fragebogen zugesandt werden. Befragt werden sollen alle Eigentümer von Wohngebäuden. Der Radius soll dabei um die einzelnen Anlagenstandorte gelegt werden. Jeder Eigentümer soll zu den Anlagen befragt wer-

den, dessen Wohnhaus in einem Abstand bis zur siebenfachen Anlagenhöhe liegt. Die Stimmen im fünffachen Abstand werden zweifach gewertet. Die Stimmen im siebenfachen Abstand werden einfach gewertet sowie die Stimmen im dreifachen Abstand sollen dreifach gewertet werden. Und auch Anlieger aus Nachbarkommunen zu geplanten Anlagen auf Billerbecker Gebiet sollen separat befragt werden. „Diese Stimmen sollen nicht unter Tisch fallen“, betonte Brigitte Mollenhauer (CDU).

RadBahn offiziell freigegeben

BILLERBECK. Auf die besondere Bedeutung der RadBahn Münsterland für den Tourismus, aber auch für die eigene Bevölkerung ver-

wies Bürgermeisterin Marion Dirks gestern. Sie gab den Radweg gemeinsam mit einigen Amtskollegen frei.

| Rosendahl & Kreis

Kleidermarkt heute in der Realschule

BILLERBECK. Modische Kleidung steht heute zum Verkauf. Von 10 bis 13 Uhr findet der Kinderkleidermarkt in der Aula der Realschule statt. Schwangeren wird gegen Vorlage des

Mutterpasses eine halbe Stunde früher Eintritt gewährt. Angeboten werden gebrauchte, gut erhaltene und modische Herbst- und Winterkleidung in den Größen 56 bis 188.



Vor 65 Jahren Ja-Wort gegeben

Genau heute vor 65 Jahren gaben sich Agnes und Heinrich Bucker das Ja-Wort. Zwei Töchter und ein Sohn wurden zwischen 1948 und 1958 geboren. Die damaligen Zeiten waren für eine junge Familie nicht rosig. Agnes Bucker versorgte die Kinder und den Haushalt. Heinrich Bucker arbeitete in seinem erlernten Beruf als Maurer bei verschiedenen Bauunternehmen, bis er mit 60 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging. In der Zwischenzeit sind acht Enkelkinder und seit 2011 zwei Urenkelinnen dazu gekommen, die ihnen viel Freude machen. Ihren Festtag verbringen sie im Kreise ihrer Familie. Zu ihrem Festtag gratulieren die Familie, die Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

„Babettes Fest“ Mittwoch hören

BEERLAGE. Im Rahmen der kfd-Veranstaltung „Literatur trifft auf Rotwein“ liest Elisabeth Bethge die Erzählung „Babettes Fest“ von Tania Blixen am Mittwoch (26. 9.). Die Autorin

schrrieb ebenfalls „Jenseits von Afrika“. „Babettes Fest“ gehört zu den bekanntesten Erzählungen der Weltliteratur. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrhaus in Holthausen.

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Lange Straße 8
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

Über Gäste-Karte nachdenken

Billerbecker Bürger äußern gestern Nachmittag Meinung zur Innenstadt-Aufwertung



Udo Wirth – hier im Gespräch mit Redakteurin Stephanie Dircks – wünscht sich niederländische Prospekte und Ergänzungen der Infotafeln auf Niederländisch für die Touristen aus dem Nachbarland.

Foto: Lisa Oenning

BILLERBECK (sdi). Sie hat sogar eine Unterschriften-Aktion für den Erhalt von „ernsting's family“ in Billerbeck ins Leben gerufen. „Gebraucht hat es nichts“, sagt Barbara Bracht und ist völlig betroffen. „Ich habe dort immer für meine Enkel eingekauft. Ich kann es nicht fassen, dass der Laden Ende des Jahres schließt. Wo sollen wir dann hin?“ Die Billerbeckerin versucht alles in der „Perle der Baumberge“ einzukaufen, was hier erhältlich ist. „Aber für Drogerieartikel muss man jetzt auch schon nach Havixbeck fahren“, betont sie. Und ein Drogeriemarkt werde dringend gebraucht.

Barbara Bracht gehört zu den rund 20 Billerbeckern, die gestern „Dampf ablassen“ und mit den beiden Redaktionsmitgliedern Lisa Oenning und Stephanie Dircks zum Thema Innenstadt-Auf-

wertung ins Gespräch kommen. Barbara Bracht ist der Meinung, dass die Mietpreise für Geschäftsinhaber attraktiver gestaltet werden müssten. Das ist gleich von mehreren Bürgern zu hören. Eine 66-jährige Dame hat die Idee, ein Touristen-Infohaus in der Lokalität zu schaffen, aus der „ernsting's



family“ auszieht. „Mit Zugfahrkarten-Verkauf“, so die Domstädterin. Auch ein regelmäßiger Flohmarkt könne angeboten werden.

Ein 68-Jähriger bringt sogar einen Zettel mit einer langen Liste von Ideen und Anregungen zur Innenstadt-Aufwertung vorbei. „Ich habe mir richtig Gedanken gemacht“, sagt der Billerbecker, der aber nicht mit Namen genannt werden möchte. „Man könnte Blumenpyramiden in der Lange Straße und Münsterstraße platzieren“, sagt er. „Zwei, drei reichen und würden etwas mehr Farbe in die Innenstadt bringen. Und die Berkelbrücken könnten mit Blumenkästen verziert werden.“

Auch über die Einführung einer Gäste-Karte für circa fünf Euro sollte diskutiert werden, so der 68-Jährige. „Touristen zahlen quasi eine

Kurtaxe, erhalten dafür aber beispielsweise eine kostenlose Stadtführung, eine Tasse Kaffee gratis in einem Café und vergünstigte Eintrittspreise bei der Freilichtbühne oder in der Kolvenburg.“ Dabei sollte überlegt werden, ob eine Zusammenarbeit mit Havixbeck und Nottuln denkbar sei. Der Billerbecker wünscht sich auch eine bessere Beschilderung der Sehenswürdigkeiten anhand großer Infotafeln, ein großes Schild, das über Wanderrouen informiert und einen Hinweis auf die Sehenswürdigkeiten an den Ortseingängen. Billerbecker sollten angesprochen wer-

ZITATE

„In der Lawi sind Rundgänge und Barrierefreiheit vorgeschlagen worden. Das sind Floskeln, die nur benutzt werden, wenn den Planern nichts einfällt.“
ein Billerbecker Bürger

„Denjenigen Einzelhändlern, die hier ihren Standort haben, muss man sehr dankbar sein.“
Günther Ahlers

„Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich hier ein Tante-Emma-Laden sowie Fachärzte ansiedeln würden.“
Hildegard Flieger

den, die Führungen und Exkursionen anbieten würden. Auch über Hotelangebote mit Drei-Tages-Programmen in Billerbeck sollte nachgedacht werden.

Für eine Öffnung der Fußgängerzone für Autos oder Radfahrer sind die Menschen geteilter Meinung. Udo Wirth ist unter anderem dafür, dass das Wasser noch mehr im Stadtbild herausgearbeitet wird. „Schließlich haben wir drei Flüsse im Wappen“, sagt er.

Die Stadt Billerbeck hat gestern auf ihrer Internetseite eine Art Forum freigeschaltet. Auch hier können Bürger konstruktive Ideen zur Innenstadt-Aufwertung vorbringen.

| www.billerbeck.de

Anzeige

30 Jahre LÜTKE UPHUES
Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von unseren Jubiläumsmodellen „EDITION 30“.

LÜTKE UPHUES
Seit 30 Jahren in Havixbeck · Schützenstraße 87
DER GUTE RUF! 0 25 07 / 18 88
www.luetke-uphues.de

PEUGEOT CITROËN

„Bürger mit Ideen und Zeit sind wichtig“

Stiftungsfest am Freitag (28. 9.) um 20 Uhr / Friedhofs-Aufwertung ein Projekt

BILLERBECK. Ihr Stiftungsfest feiert am Freitag (28. 9.) die Bürgerstiftung Billerbeck. Es ist bereits die zweite Auflage dieser Veranstaltung. Unsere Redaktion nahm dies zum Anlass, um mit dem Vorstandsmittglied Marianne Neuhaus und mit Elmar Kleimann aus dem Stiftungsrat über das Anliegen der Stiftung, künftige Projekte und über die Möglichkeiten, die Stiftung zu unterstützen, zu sprechen.

Herr Kleimann, seit zwei Jahren besteht nun die Bürgerstiftung in Billerbeck und sie hat sich schon längst fest etabliert. Wie sieht es mit den Zahlen der Stifter aus, haben Sie im vergangenen Jahr Zuwachs bekommen?

Elmar Kleimann: Ja, zwei Personen beziehungsweise Familien haben wir als Zusterstifter gewonnen und Ende 2011 wurde die Martha- und Willi-Brune-Stiftung mit einem Stammkapital von 25 000 Euro als Unterstiftung, das heißt, als nicht selbständige Stiftung in die Bürgerstiftung eingebracht.

Und was ist das Anliegen der Stiftung?

Marianne Neuhaus: Sich für die Bürger und Billerbeck einsetzen. Helfen, wenn staatliche Hilfen nicht ausreichen. Im Einzelnen geht es um die Förderung und Entwicklung von Projekten auf folgenden Gebieten: Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur-, Kunst-

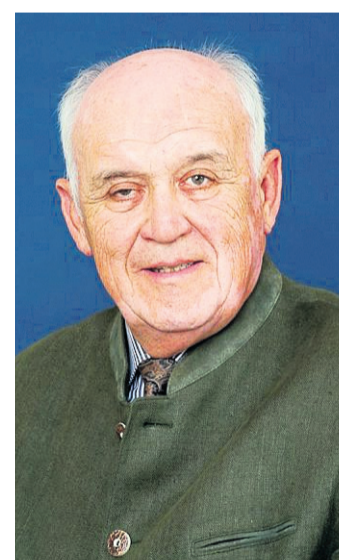


Marianne Neuhaus

und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Unterstützung hilfsbedürftiger Familien. Insbesondere möchten wir das bürgerschaftliche Engagement in Billerbeck weiter stärken.

Welche größeren Projekte sind in den vergangenen zwei Jahren verwirklicht worden?

Kleimann: Die Bürgerstiftung zeichnet sich nicht unbedingt durch Großprojekte aus, obwohl das „welcome-Projekt“ für junge Familien sowie die Ausstattung der Musikklassen mit Leihinstrumenten für unsere finanziellen Verhältnisse schon größere Projekte sind. Es sind die vielen kleinen Hilfen, die die Bürgerstiftung leistet wie beispielsweise Mal- und Bastelmaterial für die Kindertrauergruppe der Hospizgruppe Billerbeck, Spielma-



Elmar Kleimann

terial für die Mittags- und Ferienbetreuung von Schülern der Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschule, Einzel förderungen zur Teilnahme am Mittagessen in der offenen Ganztagsgrundschule und die Unterstützung des Schulprojektes „Leben in der Steinzeit“ durch die Ermöglichung eines Ausflugs der Schüler zum Neanderthal-Museum in Mettmann.

Welche Aktionen und Projekte unterstützt die Stiftung denn zurzeit und in naher Zukunft?

Neuhaus: Die mit der Anschaffung von Transportwagen begonnene Aufwertung des Alten Friedhofs soll fortgesetzt werden. Geplant und realisiert werden sollen vier Weirazonen in enger Abstimmung mit der Stadt Billerbeck. Mitwirkung an einem Gesamtkon-

zept zur Belebung der Innenstadt ist uns auch ein wichtiges Anliegen. Hier wollen wir uns gemeinsam mit vielen Billerbeckern engagieren.

Wie kann man denn als Bürger Stifter werden und welche andere Möglichkeit gibt es, die Projekte zu unterstützen?

Kleimann: Stifter wird jeder, der wie die Gründungsstifter, mindestens 1000 Euro in die Stiftung einzahl.

Neuhaus: Genauso wichtig sind Spenden zur Realisierung der einzelnen Projekte. Auch im vergangenen Jahr sind uns anlässlich runder Geburtstage und Jubiläen einige größere Spenden zugeflossen. Aber so wichtig eine finanzielle Unterstützung der Arbeit der Bürgerstiftung auch ist, genauso wichtig sind Bürger, die sich zeitlich befristet mit Ideen und Zeit für ein Projekt engagieren.

Das Stiftungsfest findet um 20 Uhr im Bühnenheim der Freilichtbühne statt. Das Fest ist für alle offen, die sich über die Bürgerstiftung informieren und die Ziele der Bürgerstiftung unterstützen möchten. Anmeldungen nimmt Ulla Ewelt unter Tel. 4326 (AB) oder per E-Mail an ulla.ewelt@t-online.de entgegen. Infos zur Bürgerstiftung gibt es im Internet und auf Flyern, die in vielen Geschäften, im Rathaus und in den Banken ausliegen.
| www.buergerstiftung-billerbeck.de

Kurze mündliche Begründung

BILLERBECK (sdi). Kurz, bis zu fünf Minuten, sollen Bürger, die einen Antrag oder eine Beschwerde an den Rat der Stadt Billerbeck stellen, vor dem Rat oder in den Ausschüssen mündlich begründen dürfen. Das empfielt der Haupt- und Finanzausschuss in seiner jüngsten Sitzung. Diese Möglichkeit – in anderen Kommunen ist das nicht der Fall – gibt es bereits in Billerbeck, so zeitlich konkretisiert sei es aber bislang nicht gewesen. Thema ist dies noch einmal in der Ratssitzung, die am Donnerstag (27. 9.) um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet.

CDU lädt Bürger zur Sprechstunde

BILLERBECK. Die nächste Bürgersprechstunde der CDU Billerbeck findet am Donnerstag (27. 9.) im Rathaus statt. Von 17 bis 18 Uhr stehen den Bürgern die beiden Ratsmitglieder Brigitte Mollenhauer und Ludger Kleideiter für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Letzte Abnahme für Sportabzeichen

BILLERBECK. Am kommenden Montag ist die letzte Abnahme des Sportabzeichens auf dem Sportplatz in Billerbeck. In der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr ist die letzte Gelegenheit, die noch fehlenden Disziplinen für das Sportabzeichen zu erfüllen. Es fehlen auch noch viele Schwimm-Bestleistungen. Diese können am Montag am Sportplatz abgegeben werden.